



Jeder ist gewollt,
jeder ist geliebt,
jeder ist gebraucht.

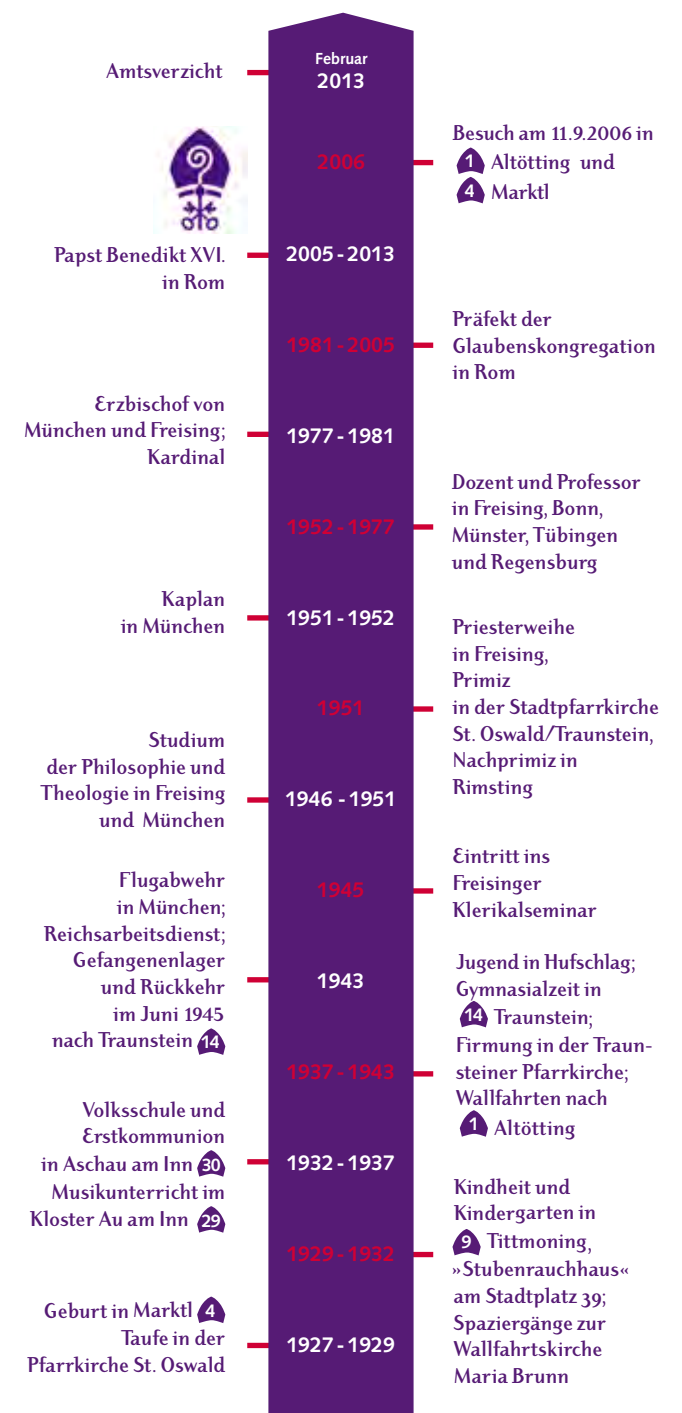
Papst Benedikt XVI.

Die Heimat von Papst em. Benedikt XVI.

Als aus Joseph Ratzinger im Jahr 2005 Papst Benedikt XVI. wurde, rückte seine oberbayerische Heimat in den Fokus der internationalen Medienberichterstattung: Sein Geburtsort Marktl wurde von einem Tag auf den anderen weltberühmt.

Obwohl Joseph Ratzingers Lebensweg ihn schon als 18-Jährigen von zuhause in die Welt führte, ist er diesem Landstrich und besonders den Orten Altötting, Marktl und Traunstein bis heute eng verbunden.

Alle genannten Orte befinden sich entlang des Benediktweges.



Altötting, das »Herz Bayerns«

Der Altöttinger Kapellplatz atmet Geschichte: Unter den zahlreichen Wallfahrern im Laufe der Jahrhunderte finden sich Kaiser, Könige und auch drei Päpste. Papst Johannes Paul II. (1980) und Papst Benedikt XVI. (2006) besuchten als große Marienverehrer alle »Shrines of Europe« – die bedeutendsten Marienheiligtümer Europas – zu denen auch **Altötting 1** zählt. Papst em. Benedikt XVI. schrieb über Altötting: »Ich habe das Glück, ganz in der Nähe von Altötting geboren zu sein. So gehören die gemeinsamen Wallfahrten mit meinen Eltern und Geschwistern an den Gnadenort zu meinen frühesten und schönsten Erinnerungen...«

Start des Benediktweges ist die von Johannes Paul II. gepflanzte »Papstlinde«: Vorur löhnt sich ein Abstecher zu den Altöttinger Museen. Sehenswert sind insbesondere die Schatzkammer mit dem Wallfahrtsmuseum und dem berühmten »Goldenen Rössl«, das Monumental-Rundgemälde und UNESCO-Denkmal »Jerusalem Panorama« und die Dioramenschau. Durch ein Naturschutzgebiet führt der Weg nach **Neuötting 2**. Das Städtchen bezaubert mit dem weithin sichtbaren »Dom des Intalts«, einem modernen Stadtmuseum und dem hübschen Stadtplatz in klassischer Inn-Salzach-Architektur.

[www.altoetting.de](#)
[www.neuoetting.de](#)

Waginger See

Wer auf dem Weg zum Waginger See Verlangen spürt, das Fahrrad für kurze Zeit abzustellen, der begibt sich in **Taching am See 10** auf den 5,3 Kilometer langen Barfußweg: Mit nackten Füßen spazieren zu gehen ist ein heiteres und erdendes Erlebnis. Überhaupt ist die Region rund um den wärmsten See Oberbayerns ideal, um sich eine Auszeit zu gönnen:

In **Waging am See 11** ist der Wellnessgarten mit Saunalandschaft und Hotel eine Einladung, sich selbst zu verwöhnen. Zahlreiche Cafés und Läden sowie drei Strandbäder bieten Abwechslung pur. Museumsliebhaber haben die Wahl zwischen dem »Vogelmuseum« und dem »Barockmuseum Sebastian Schubeck« (nur mit vorheriger Anmeldung). Auf dem Weg von Waging nach Traunstein liegen zwei idyllische Wallfahrtsorte: Die Kirche Maria Heimsuchung in **Mühlberg 12** bietet nicht nur einen fantastischen Rundblick über das Alpenvorland, sondern beherbergt auch eine der größten Sammlungen an Votivtafeln im südbayerischen Raum.

Die Kirche St. **Leonhard in Wonnberg 13** ist mit dem historisch wertvollen Hochaltar und den frühbarocken Wand- und Deckengemälden ein echter Geheimtipp für Kunstkenner.

[www.wellness-waging.de](#)
[www.waginger-see.de](#)

Chiemsee & seine Inseln

Der Benediktweg führt zurück nach **Gstadt 20** und damit an das Ufer des Chiemsees: Nun heißt es an Bord zu gehen, denn zwei der schönsten Ausflugsziele der Region befinden sich nicht am Festland, mit dem Schiff setzen Besucher auf die Inseln **Herrenchiemsee 21** und **Frauenchiemsee 22** über. Frauenchiemsee ist ein wahres Kleinod mit verträumten Gärten und Kunstgalerien, der Benediktinerinnen-Abtei Frauenwörth – eines der ältesten Frauenklöster Deutschlands – und dem hübschen Klosterleiden. Die Insel ist in gut 25 Minuten umrundet, eingekleidet wird in traditionellen Gästestätten. Auch auf der größeren Herreninsel befindet sich mit Herrenwörth einst eines der ältesten Klöster nördlich der Alpen: Heute beherbergt das Augustiner Chorbrennstift (Altes Schloss Herrenchiemsee) ein Museum zur Kloster- und Stiftsgeschichte. Das Neue Schloss Herrenchiemsee wurde von König Ludwig II. erbaut, der die Insel 1873 erwarb. Prachtvolles Vorbild war Schloss Versailles, vollenden konnte der König sein Projekt nicht mehr. Empfehlenswert ist eine Führung durch die Prunkräume bzw. ein Besuch der wechselnden Sonderausstellungen. Die Insel kann auf dem Rundweg (rund 7 km) zu Fuß oder per Kutsche erkundet werden.

[www.chiemsee-alpenland.de](#)

Marktl

Idyllisch nach Marktl

Vorbei an **Perach 3** mit idyllem Badensee und barockisierter Pfarrkirche führt der Weg weiter in Richtung **Marktl 4**. Wer Zeit und Muße hat, erfrischt sich im Marktl Badensee, unternimmt einen Spaziergang am »Imkerlehrpfad« oder erkundet die Marktlr Inleite mit Dachwand – das Kernstück eines 206 Hektar großen Vogel- und Naturschutzgebietes. Das 2.700-Seelen-Dorf Marktl wurde mit der Wahl von Kardinal Joseph Ratzinger zum Papst im Jahr 2005 schlagartig weltberühmt. Am Karstadttag im Jahr 1927 erblickte der kleine Joseph als Sohn des 50-jährigen Gendarmemeisters Joseph und der 43-jährigen Köchin Maria Ratzinger in der Polizeistation des Ortes das Licht der Welt. Heute ist das ehemalige Amts- und Mauthaus eine würdige Stätte der Begegnung und Auseinandersetzung mit den Fragen unseres Glaubens. Neben einer einfühlsam inszenierten Ausstellung zum Leben und Wirken des emeritierten Papstes werden anhand wechselnder Sonderausstellungen und Führungen aktuelle Lebensfragen dargestellt. Vor allem der Marktl, in dem der kleine Joseph geboren wurde, strahlt eine besondere Klarheit aus, die zum Innenhasten einlädt. Weitere Sehenswürdigkeiten im Ort sind die Taufkirche St. Oswald und die Benediktsäule.

[www.papsthaus.eu](#)
[www.marktl.de](#)

Traunstein

Traunstein – im Herzen des Chiemgaus

Bier und Salz spielten in **Traunstein 14** schon immer eine wichtige Rolle. Während es heute noch drei Brauereien vor Ort gibt, gehört die Ära des »weißen Goldes« der Vergangenheit an. Das sehenswerte Salinenviertel in der Au mit den Sud- und Härthäusern, der Salinenkapelle mit frühbarocken Fresken und der Traunsteiner Salinenweg erzählen von der Rolle der Stadt zur Zeit der Wittelsbacher: Diese kontrollierten den Traunübergang an der wichtigen Salzstraße von Bad Reichenhall nach München. Mehr zur Stadtgeschichte Traunsteins und seinen ehemaligen Bürgern wie Papst em. Benedikt XVI. oder Thomas Bernhard erfährt man im Rahmen von Stadtführungen. Heute strahlt die Stadt, in der Joseph Ratzinger seine Jugend verbrachte, eine heitere Gelassenheit aus: Das »Herz des Chiemgaus« ist jung und modern und dennoch atmet man allorts Geschichte. Während sich die Altstadt mit schönen Kaffeehäusern, traditionellen Biergärten und verführerischen Einkaufsdressen hervorruft, zählen die Pfarrkirche St. Oswald und der denkmalgeschützte Stadtplatz mit Lindlbrunnen und Jaklturm, der Teil der spätmittelalterlichen Stadtmauer war, zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

[www.traunstein.de](#)

Eggstätt-Hemhofer Seenplatte

Erlebnismvielfalt in Eggstätt und Amerang

Wasser bleibt auch im weiteren Wegverlauf das bestimmende Element: Von Gstadt geht es nach **Breitbrunn 23** mit dem Strandband und zur »Eggstätt-Hemhofer Seenplatte« **24** – mit über 75 Jahren eines der ältesten Naturschutzgebiete Bayerns. 17 Seen umfasst diese »Eiszerfallandschaft« – allesamt sind sie in der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren entstanden. Moränenhügel, Toteislöcher, Auwälder und Schilfgürtel bieten ideale Lebensbedingungen für Vögel, Insekten und rund 50 Libellenarten, die bei »Libellenführungen« entdeckt werden können. Ab Seebuck bietet sich eine Alternativroute des Benediktweges über den Chiemsee-Rundweg nach Schafwaschen, Rimsing und über kleine Dörfer zur »Ratzinger Höhe« **25** an: Der Absteher wird mit einem tollen Blick auf die Alpen, den Chiemsee und den Simsee belohnt. Mit viel Charme, gemütlchen Cafés und einem außergewöhnlichen Feinkostladen empfängt **Amerang 26** seine Besucher. Das stilvoll eingerichtete Schloss Amerang öffnet seine Pforten im Rahmen von Veranstaltungen, Konzerten und Festen. Das Bauernhausmuseum gewährt mit original Häusern und Werkstätten Einblicke in das ländliche Leben vor 500 Jahren. Idyllisch ist auch der Ameranger Moorrundweg.

[www.bauernhausmuseum-amerang.de](#)
[www.chiemsee-alpenland.de](#)

[www.wasserburg.de](#)
[www.chiemsee-alpenland.de](#)

Burghausen

Schöne Aussichten in Burghausen

Auf der »Alten Poststraße« geht es über Emmerting und Mehring in die mittelalterliche Residenzstadt der Wittelsbacher an der deutsch-österreichischen Grenze: Höhepunkte eines Besuchs von **Burghausen 5** sind die längste Burg der Welt mit 1.051 Metern Länge und sechs Burghöfen, die denkmalgeschützte Altstadt und der Stadtplatz mit den prächtigen Bürgerhäusern im Inn-Salzach-Stil. Schwimm- und Badevergnügen mit Blick auf die weltlängste Burg verspricht der über ein Kilometer lange Wöhrsee mitten in der Stadt. Eine besonders erheitende Art, die Altstadt zu erkunden, ist ein interaktiver Spaziergang mit der kostenlosen GPS-City Tour »Von Schmugglern, Lausbuben und dem Fisch im Salzmantel«. Unbedingt besichtigt werden sollten auch die weithin sichtbare **Wallfahrtskirche Marienberg 6** sowie das 1146 gegründete **Kloster Raitenhaslach 7**. Im ältesten Zisterzienserkloster Oberbayern finden Besucher eine bezaubernde Mischung aus Architektur, Spiritualität, gepflegten Gärten und einem der schönsten Klosterkasthöfe Bayerns vor. Ein besonderer Tipp sind die sommerlichen Plattenfahrten auf der Salzach jeden Sonntag um 14 Uhr von Tittmoning nach Burghausen.

[www.tourismus.burghausen.de](#)

Chiemsee

Chieming und das Kirchdorf Ising

Von Traunstein führt der Benediktweg nun durch die malerische Landschaft des Chiemgaus in Richtung »bayerisches Meer«: Der Chiemsee ist ein Freizeitdorado par excellence und damit ein Sehnsuchtsort für Wassersportler und alle, die das erfrischende Nass lieben. Bevor man jedoch am Ostufer eintrifft, ist ein Abstecher in das spätgotische Kirchlein in **Sondermoning 15** lohnenswert: Der um 1500 geschaffene Flügelaltar ist das früheste Werk dieser Art im Chiemgau. In dem hübschen Ort **Chieming 16** lädt das Strandbad zu Erfrischung und Sonnenbad ein. Hier ist auch die Anlegestation der Chiemsee-Schiffahrt: An Bord eines der 13 Passagierschiffe kann man beispielsweise eine Große Chiemseetour unternehmen. Am Ufer des Chiemsees führt der Benediktweg weiter in das idyllische Kirchdorf **Ising 17**, das schon 744 als »Villa Using« im Chiemgau urkundlich erwähnt wurde. Von einer Anhöhe grüßen die Wallfahrtskirche und das Schloss mit Gutshof, die als markantes Ensemble beinahe über den ganzen See hin zu erkennen sind. Maria Himmelfahrt gilt mit der kostbaren Rokoko-Ausstattung als wahre »Perle des Chiemgaus«. Besonders spannend sind die Führungen mit dem örtlichen Kirchenpfleger.

[www.chiemsee-schiffahrt.de](#)
[www.chieming.de](#)

Wasserburg am Inn

Einzigartiges Wasserburg am Inn

Über die Innbrücke mit den Eisbrechern und durch das Brucktor geht es nach **Wasserburg am Inn 27**. Schon von weitem sind die Burg mit ihren Treppengiebeln und die hochaufragenden Häuser im typischen Inn-Salzach-Baustil sichtbar. Seit 1247 war Wasserburg im Besitz der Wittelsbacher und übernahm die Funktion eines Binnenhafens für München: Der Inn war über Jahrhunderte hinweg eine der wichtigsten Handelsrouten Europas und im Mittelalter galt Wasserburg als drittrheichste Stadt Süddeutschlands. Ihre Lage in der Innseife, aber auch die besondere Stadtarchitektur mit Laubengängen, gotischen Häusern und engen Gassen tragen noch heute zum Zauber der Stadt bei. Im Sommer bleibt es unter den Arkaden schön kühl. Wer die Stadt vom Wasser aus erleben möchte, der unternimmt eine Schifffahrt am Inn. Das »Museum Wasserburg« beherbergt eine der reichhaltigsten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen zwischen München und Salzburg. Lohnenswert sind auch die Besichtigung der zwei Kirchen sowie eine Stadtführung. Zudem gilt Wasserburg als Shopping-Geheimtipp: durch die Stadt führt auch der historische Jakobsweg sowie der Innradweg Richtung Mühlhof bzw. Rosenheim.

[www.wasserburg.de](#)
[www.chiemsee-alpenland.de](#)

[www.wasserburg.de](#)
[www.chiemsee-alpenland.de](#)

Tittmoning

Geschichte hautnah in Tittmoning

Von Burghausen geht es unweit der Salzach, die die natürliche Grenze zwischen Deutschland und Österreich bildet, in Richtung Süden. Hier, wo sich der Blick auf das Salzachbecken sowie die Berge des Salzkammerguts und des Chiemgaus weit, führt der Benediktweg durch eine historisch bedeutsame Region: den »Rupertwinkel«. Dieses Gebiet war von 1328 bis 1803 Teil des Erzstifts Salzburg und auch die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im Kirchdorf **Asten 8** befand sich bis 1816 im Besitz des Stifts Nonnberg in Salzburg. Sie ist eines der größten gotischen Gotteshäuser im südbayerischen Raum. In **Tittmoning 9** zeugen die mittelalterliche Burg und der 300 Meter lange Stadtplatz im Inn-Salzach-Baustil von einer großen Vergangenheit. Besonders gut lässt sich die Grenzstadt im Rahmen einer Führung erkunden: So etwa die 1234 erbaute Burg, die einst den Salzburger Fürstbischofen als Sommerresidenz diente und heute das Gerbereimuseum und das »Museum Rupertwinkel« beherbergt. Auch ein Spaziergang an der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer ist zu empfehlen. Papst em. Benedikt XVI. behielt Tittmoning immer in bester Erinnerung und bezeichnete es als »das Traumland meiner Kindheit.«

[www.tittmoning-gästeführungen.de](#)
[www.tittmoning.de](#)

Kloster Seon

Bilderbuchgleich, das Kloster Seon

Von **Seebuck 18** – dem größten Segelhafen am Chiemsee – führt der Benediktweg nun weiter nach **Seon 19** mit dem gleichnamigen Kloster inmitten der Seoner Seenplatte. Wer sich Zeit für die kleinen Besonderheiten am Wegesrand nimmt, erkennt die Spuren, die der mächtige Chiemsee-Gletscher zur Würm-Eiszeit hier hinterlassen hat. Das Kloster Seon, das 994 gegründet wurde, zählt mit seiner malerischen Lage auf einer Insel zu einem der zauberhaftesten Orte im nördlichen Chiemgau. Die Klosterkirche St. Lambert ist ein wahres Bilderbuch der Kunstgeschichte: Allein die Renaissancegemälden an der Decke sind einzigartig zwischen Hamburg und Berchtesgaden. Im 11. Jahrhundert war das Benediktinerkloster eine bedeutende Schreibschule, in der sogar Kaiser Heinrich II. liturgische Bücher in Auftrag gab. Dem Geist von Seon entspricht es, dass die Kirche tagüber geöffnet ist und von Gästen besucht werden kann. Darüber freute sich schon Wolfgang Amadeus Mozart, der auf seinen Reisen nach München hier gerne Station machte. Regelmäßig finden Konzerte und Veranstaltungen statt. Von Mitte Mai bis Anfang Oktober lädt der Mesner jeden Sonntag um 14 Uhr zu einer Führung durch die Klosterkirche.

[www.kloster-seon.de](#)
[www.seon-seebuck.de](#)

Juwelen am Inn

Gars, Kraiburg & Mühlhof am Inn

Von Wasserburg führt der Benediktweg nun durchgehend am Inn entlang in Richtung Nordosten. Zu den Sehenswürdigkeiten zählt unter anderem das Kloster **Gars am Inn 28**, dessen Klosterkirche einer der bedeutendsten barocken Sakralbauten Altbayerns ist. Eine Oase der Stille sind der Kloster- und Kräutergarten sowie das Klostercafé. Ein Stück flussabwärts verzaubert das Kloster **Au am Inn 29** mit kunsthistorischen Juwelen und dem Charme längst vergangener Zeiten. In **Aschau am Inn 30** befindet sich das ehemalige Wohnhaus der Familie Ratzinger (Hauptstraße 21) und in **Kraiburg am Inn 31** mit der schön gelegenen St. Georgs Kapelle weht noch ein Hauch von Mittelalter durch die Gassen. Die geschichtsträchtige Innseifahrt hat hier allerorts Spuren hinterlassen: In **Mühlhof am Inn 32** erinnert die historische, selbigeunende Treidelfähre »Josef III.« an die einst so wichtige Handelsroute. In Mühlhof zählen der 500 Meter lange Stadtplatz im Inn-Salzach-Stil, das »Hexenkammer« und der Nagelschmiedturm zu den Sehenswürdigkeiten. Über Polling und Tüßling (lohnenswerter Abstecher zum Schloss) führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt Altötting.

[www.kloster-gars.de](#)
[www.muehlhof.de](#)

[www.kloster-gars.de](#)
[www.muehlhof.de](#)

DER WEG AUF EINEN BLICK

245 KILOMETER

2058 HÖHENMETER

ALTÖTTING
Start- & Endpunkt des Benediktweges; der Einstieg ist allorts möglich.

SCHWIERIGKEITSGRAD
mittel
ideal für Familien, E-Biker und Genussradfahrer

FAHRTRICHTUNG
Wir empfehlen, die Runde im Uhrzeigersinn zu fahren, da der Weg in dieser Richtung lückenlos beschildert ist.

DAUER
Es werden 4 bis 5 Etappen bzw. Tage empfohlen.

UNTERGRUND
Vorwiegend verkehrsarme Asphalt-, Nebenstraßen und Radwege bzw. Wald-, Feld- und Wiesenwege

ESSEN, SCHLAFEN, SERVICE

Der gute Tag beginnt mit einem Radlerfrühstück, das Ihnen in fahrradfreundlichen Unterkünftenbetrieben serviert wird. Doch wie geht es weiter? Oberbayern ist weit über seine Grenzen bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten. Hier unsere Empfehlungen: Fangfrische Fische aus dem Chiemsee wie die »Chiemsee-Renke« oder Steckerlfisch, das »Ruperti-Rind« vom Waginger See, handwerklich gebraute (Weiß-)Bierspezialitäten aus Familienbrauereien, Obazdn, Radieschen und Brezn, Käsespezialitäten aus Schaf- und Ziegenmilch, openfrische Schweinebraten mit Kartoffelknödeln und Krautsalat, Rehragout. Abgerundet wird das Mahl mit hausgemachten Kuchen, Krapfen und Torten und einem hochprozentigen »Burghauser Burgeist«.

Entlang des Benediktweges finden sich zahlreiche fahrradfreundliche Unterkunftsunternehmen sowie zertifizierte »Bett+Bike«-Hotels. Hier sind Radfahrer herzlich willkommen – auch nur für eine Nacht. Die Betriebe haben sich auf die Bedürfnisse von Radfahrern spezialisiert: Versperbare Fahrradabstellmöglichkeiten, Trockenräume, Werkzeug und Radkarten-Material gehören zum Standard. Die Gastgeber sind meist echte Rad-Experten und unterstützen Sie gern. Bitte beachten Sie, dass die Betriebe gerade zur Hochsaison gut gebucht sind und reservieren Sie rechtzeitig Ihre Wunschunterkunft. Alle Adressen finden Sie unter [www.benediktweg.info](#) oder [www.bettundbike.de](#)

Adressen aller Rad- und E-Bike-Verleihstationen, von Radwerkstätten, Servicestationen und Fahrradschlauchautomaten entlang des Benediktweges finden Sie unter [www.benediktweg.info](#)

INFO & KONTAKT

Alle Informationen zu Ihrem Radurlaub sowie zur Tourenplanung finden Sie hier:

Tourismusverband Inn-Salzach
Bahnhofstraße 7
D-84503 Altötting
info@inn-salzach.com
www.inn-salzach.com
+49 8671/502-444

Chiemgau Tourismus
Haslachter Str. 30
D-83278 Traunstein
info@chiemgau-tourismus.de
www.chiemsee-chiemgau.info
+49 861/90 95 90-0

Chiemsee-Alpenland Tourismus
Chiemsee Infocenter Felden 10
D-83233 Bannau a. Chiemsee
info@chiemsee-alpenland.de
www.chiemsee-alpenland.de
+49 8051/96555-0

IMPRESSUM
Herausgeber und F. d. I. v.:
Zweckverband Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach, Chiemgau Tourismus, Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG. Wegprojekt und Konzept: Herbert Bauer, Altötting. Grafik Design: Ulrike Zeisel. Text: Franziska Lipp. Kartografie: green solutions, Murnau. Fotos: Inn-Salzach Tourismus, Burghausen Tourismus, Chiemgau Tourismus, Chiemsee-Alpenland Tourismus, Dionys Asenkerschäumer, Heiner Heine, Foto Berger. Stand: November 2016. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

BEISPIEL-ROUTE

Etappe 1
Altötting – Neuötting – Marktl – Emmerting – Burghausen
38,8 km / 143 hm, 156 hm abwärts

Etappe 2
Burghausen – Tittmoning – Waging am See
45,9 km / 505 hm, 415 hm abwärts

Etappe 3
Waging am See – Traunstein – Seebuck
35,9 km / 386 hm, 320 hm abwärts

Etappe 4
Seebuck – Seon – Gstadt am Chiemsee – Eggstätt – Amerang – Wasserburg am Inn
58,6 km / 446 hm, 537 hm abwärts

Etappe 5
Wasserburg am Inn – Gars am Inn – Aschau am Inn – Mühlhof am Inn – Altötting
66,1 km / 579 hm, 601 hm abwärts

ANREISE, PARKEN

Mit der Bahn
Die Fahrradmitnahme ist in den Regionalzügen der Südbayernbahn kostenfrei. **Mögliche Bahnhöfe:** Wasserburg a. Inn (Münchner Verkehrs- und Tarifverbund), Waldkraiburg, Mühlhof a. Inn, Altötting, Marktl a. Inn, Burghausen, Traunstein, Bad Endorf, Prien a. Chiemsee, Rosenheim (Anschluss über den Innradweg), Waging. **Parken im Ausgangsort Altötting**
Tiefgarage am Kapellplatz; Parktickets für einen längeren Aufenthalt können vorab über das Wallfahrts- und Verkehrsbüro ([www.altoetting.de](#) oder Tel. +49 8671/5062-19) gebucht werden.

LUST AUF URLAUB

Entdecken Sie die ganze Vielfalt der drei Ferienregionen Inn-Salzach, Chiemgau und Chiemsee Alpenland und lassen Sie sich inspirieren von Themen, Geschichten und Menschen. Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial und Prospekte zu.

[www.inn-salzach.de](#)

[www.chiemsee-chiemgau.info](#)

[www.chiemsee-alpenland.de](#)

Ein Genuss für Körper & Geist.

MARIENAPOTHEKE
WASSERBURG AM INN

Mare marianae factum

KRÄUTERLIKÖR
Herstellung und Vermarktung durch: MARIENAPOTHEKE WASSERBURG AM INN

83512 Wasserburg a. Inn, Marienplatz 1, [www.marien-pothke-wbg.de](#)



245 Kilometer - 3 Ferienregionen - 1 Radrundweg



Menschliches
Leben heißt
Unterwegssein.

Papst Benedikt XVI.

Auf 245 Kilometern führt der Benediktsweg auf den Spuren des emeritierten Papstes Benedikt XVI. durch die drei oberbayerischen Ferienregionen Inn-Salzach, Chiemsee Alpenland und den Chiemgau. Start- und Endpunkt ist das »Herz Bayerns« Altötting. Der Radrundweg führt durch eine unvergleichlich schöne Naturlandschaft mit Weilern, Mooren, Seen und Alpenblicken. Architektonische Juwelen, Burgen, Schlösser, hübsche Orte und geschichtsträchtige Städte zählen ebenso zu den Wegbegleitern wie ehrwürdige Kirchen und Klöster, idyllische Kapellen, Flurkreuze, Bildstöcke und Marterln. Diese kleinen Oasen der Ruhe und Stille laden dazu ein, sich und seinen Sinnen eine Auszeit zu gönnen. Zum Innehalten, Genießen und Ankommen.

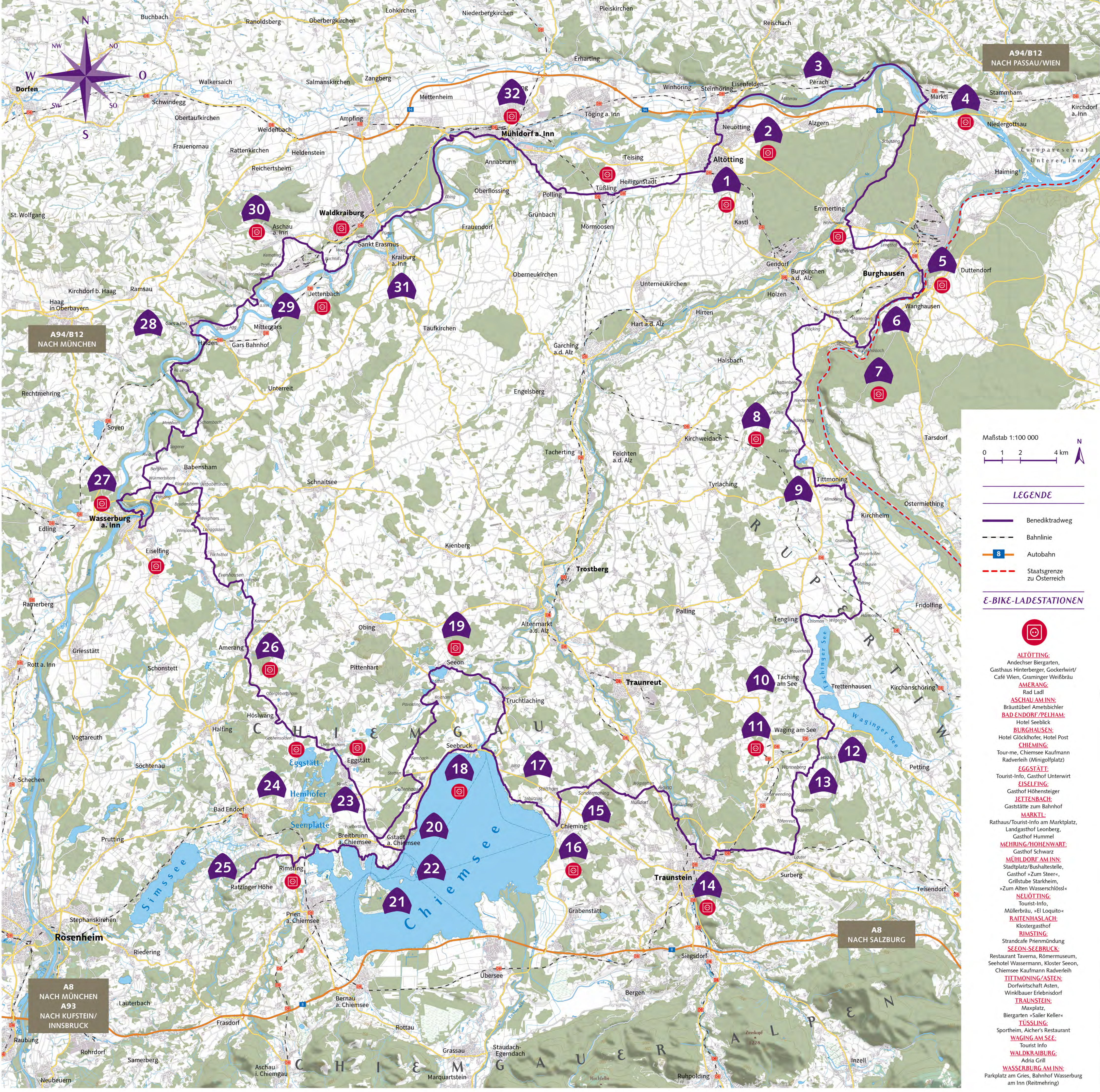
Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



Radfahren, wo
Himmel und Erde
sich berühren.

Papst em. Benedikt XVI.

ist Namenspatron dieses Radrundweges durch das bayerische Voralpenland. An diesem gesegneten Fleckchen Erde zwischen Inn, Salzach und Chiemsee, wo der Himmel scheint bis zur Erde reicht, hat er seine Kindheit und Jugend verbracht. Von Menschenhand geschaffene Orte und architektonische Perlen bilden hier den lebensfrohen Kontrapunkt zu einer unvergleichlich schönen Naturlandschaft. Der Benediktsweg ist bestens beschildert und auf der gesamten Strecke finden sich radfreundliche Unternehmensebetriebe, Rad- und Servicewerkstätten. Erstellen Sie sich Ihren persönlichen Etappenplan und planen Sie genügend Zeit für lohnende Zwischens Stops ein. Wir wünschen Ihnen wunderbare Tage mit unvergesslichen Eindrücken, und ungeahnten Einsichten.



LEGENDE

- Benediktsweg
- Bahnlinie
- Autobahn
- Staatsgrenze zu Österreich

E-BIKE-LADESTATIONEN

- ALTÖTTING: Andechser Biergarten, Gasthaus Hinterberger, Gockelwirt/ Café Wien, Graminger Weißbräu
- AMERANG: Rad Ladl
- ASCHAU AM INN: Bräustüberl Ametsbichler
- BAD ENDORF/PELHAM: Hotel Seeblick
- BURGHAUSEN: Hotel Glöckhofer, Hotel Post
- CHIEMING: Tour-me, Chiemsee Kaufmann Radverleih (Minigolfplatz)
- EGGSTÄTT: Tourist-Info, Gasthof Unterwirt
- EISELFING: Gasthof Höhensteiger
- JETTENBACH: Gaststätte zum Bahnhof
- MARKTL: Rathaus/Tourist-Info am Marktplatz, Landgasthof Leonberg, Gasthof Hummel
- MEHRING/HOHENWART: Gasthof Schwarz
- MÜHLDORF AM INN: Stadtplatz/Bushaltestelle, Gasthof »Zum Steer«, Grillstube Starkheim, »Zum Alten Wasserschlossl«
- NEUÖTTING: Tourist-Info, »El Loquito«
- RAITENHASELACH: Klosterstube
- RIMSTING: Strandcafé Priemündung
- SEON-SEEBRUCK: Restaurant Taverna, Römermuseum, Seehotel Wassermann, Kloster Seon, Chiemsee Kaufmann Radverleih
- TITTMONING/ASTEN: Dorfwirtschaft Asten, Winklbauser Erlebnisdorf
- TRAUNSTEIN: Maxplatz, Biergarten »Sailer Keller«
- TÜSSING: Sportheim, Aicher's Restaurant
- WAGING AM SEE: Tourist Info
- WALDKRAIBURG: Adria Grill
- WASSERBURG AM INN: Parkplatz am Gries, Bahnhof Wasserburg am Inn (Reitmehring)